

Risiken bei geschlossenen Alternativen Investmentfonds (AIF)

Der Anleger sollte sich, bevor er Anteile an einem Alternativen Investmentfonds (AIF) erwirbt, über das fondsspezifische Risiko, dass er mit einem Anteilswerb eingeht, klar werden.

Die Risikoqualität beschreibt die Art der Risiken, denen ein geschlossener Fonds ausgesetzt ist. Die Risikoqualität – also die unterschiedlichen Risiken – werden im Wesentlichen durch den Geschäftsgegenstand (Asset) determiniert. Aus diesem Grund sollte sich jeder Anleger im Vorhinein mit dem Geschäftsmodell des geschlossenen Fonds auseinandersetzen. Eine Beschreibung der speziellen Risiken des jeweiligen Fonds kann jeweils dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Risikoqualifizierung:

Das Marktrisiko

Das Marktrisiko beschreibt den potenziellen Verlust aufgrund von nachteiligen Entwicklungen von Marktpreisen (Beispiel: sinkende Immobilienpreise)

Das operationelle Risiko

Als operationelles Risiko wird die Gefahr von Verlusten in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen und in Folge externer Ereignisse bezeichnet (Beispiel: Unterschlagung).

Das Adressenausfallrisiko

Als Adresse wird in der Finanzbranche ein Geschäftspartner oder anderer Marktteilnehmer bezeichnet. Das Adressenausfallrisiko beschreibt demzufolge das Risiko, dass ein Geschäftspartner oder Marktteilnehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann (Beispiel: Insolvenz des Mieters bei einem Immobilienfonds).

Das Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko versteht man das Risiko, Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen zu können, weil die dazu erforderlichen Geldmittel fehlen (Beispiel: AIF kann die Tilgungsrate auf ein Darlehen nicht erbringen, weil reduzierte Liquidität durch Ausfall eines Mieters).

Das Anlagerisiko

Unter Anlagerisiken werden alle Risiken zusammengefasst, die sich aus dem jeweiligen Anlagegegenstand (z.B. Immobilien) heraus ergeben (Beispiel: unbekannter Instandhaltungsbedarf).

Hiweis:

Diese Liste ist eine Richtschnur und keine abschließende Aufzählung. Ihre Anwendung macht die genaue Durchsicht des Verkaufsprospektes nicht entbehrlich. Allgemein gilt: geschlossene AIFs sind keine sichere Kapitalanlage.